

Klaus Langer  
Vertreter der Betroffenen in den Ortsteilen Buckow-Ost, Rudow und Johannisthal  
Wolfgang Widder  
[www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)  
Heilen statt Zerstören!

Fraktion .....

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Berliner Senat legte Ihnen mit DRS 17/1786 ( <http://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/17/DruckSachen/d17-1786.pdf> ) vom 14.08.2014 den Abschlussbericht zum Runden Tisch Grundwassermanagement 2012 zur Kenntnisnahme vor. Darin werden alle Vorschläge der Betroffenen und ihrer Verbände als nicht finanzierbar abgetan (Vorschläge der Senatsverwaltung gab es nicht). Dies wird durch offensichtlich falsche Annahmen, wie 10-fach höhere Grundwasserförderkosten als derzeit, sowie drastischen Rückgang des Trinkwasserverbrauchs (trotz der bestehenden Prognosen einer deutlich wachsenden Bevölkerung), begründet. In Summe erscheinen hier Ewigkeitskosten von 95 Mio €, die real einstellig sind - also durch erhobene Gebühren (Grundwasserentnahmegebühr allein 55 Mio €) getragen werden könnten.

Stattdessen versucht der Senat, mit Pilotprojekten seine Zuständigkeit für den Erhalt der Stadt und ihrer Infrastruktur auf die Bürger abzuwälzen. Sie sollen ein lokales Grundwassermanagement betreiben und natürlich auch finanzieren.

Bürger des Pilotgebietes im Blumenviertel in Berlin Rudow protestieren dagegen, wie auch die Bürger der angrenzenden Gebiete in Buckow und Johannisthal/Baumschulenweg, deren Zukunft nur mit der Inbetriebnahme des Wasserwerks Johannisthal dauerhaft gesichert werden kann. Zahlreiche Unterschriften der Bürger dieser Gebiete werden hierzu in Kürze dem Regierenden Bürgermeister übergeben.

Stoppen Sie diesen Unsinn und sorgen Sie dafür, dass dies nicht durch neue Gesetze wie ein "Berliner Gesetz zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften" <http://www.parlament-berlin.de/ados/17/StadtUm/vorgang/su17-0180-v.pdf> untermauert werden kann.

Gleichzeitig mit der Vorlage seines "Berichtes" schafft der Senat bereits jetzt (!) parallel dazu mit seinen Pilotprojekten Fakten. Daher muss diesem Unfug ein sofortiges und schnelles Ende bereitet werden!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Langer    Wolfgang Widder